

Search

- [Über Uns](#)
- [Newsletter](#)
- [Kontakt](#)
- [Impressum](#)

- [Subscribe by Email](#)
- [Subscribe to RSS](#)

//

you're reading...

Mehr Leben

Selbsthelfer e.V. – voll auf Naht

By [bayern6](#) · 20. Oktober 2015 · [Post a comment](#)

Filed Under [Asylhelfer](#), [Asylhelferkreis](#), [Flüchtlinge](#), [Heike Maas](#), [Selbsthelfer e.V.](#), [Söchtenau](#)



[Selbsthelfer e.V.](#) ist ein neu gegründeter Verein mit Sitz in Söchtenau. Die Idee des Vereins: Asylbewerber und Flüchtlinge sollen Produkte sowie Leistungen erbringen, die wiederum für andere Asylbewerber und Flüchtlinge nützlich sind und diesen den Alltag in den Massenunterkünften erleichtern sollen.

„Asylbewerber, die in der Region schon etwas Fuß gefasst haben, haben so die Möglichkeit den Neuankömmlingen zu helfen und sie zu unterstützen“ erzählt uns Heike Maas, neben Barbara Otte-Mayer und Marianne Seubert, eine der Gründerinnen des Vereins und 1. Vorsitzende.

In Absprache mit der Caritas und anderen mit der Unterbringung betrauten Wohlfahrtsverbänden wird gemeinsam herausgefunden, welche Produkte und Leistungen ganz besonders dringend gebraucht werden. Als erstes Projekt des Vereins kam so die Idee der Dokumententasche zustande, denn viele der Flüchtlinge reisen mit Plastiktüten und was meist als erstes kaputt geht, sind sämtliche Dokumente wie Ersatzausweis oder Krankenscheine.

Search



Nun treffen sich die Mitglieder des Vereins mit Unterstützung der örtlichen Asylhelferkreise montagnachmittags in Bad Endorf mit interessierten Flüchtlingen, momentan acht bis zehn Frauen unterschiedlichster Nationalitäten, und nähen gemeinsam auf gespendeten und geliehenen Nähmaschinen aus Stoffmustern und -resten die entsprechenden und gut durchdachten – verschließbaren und mit Extrafach ausgestatteten – Taschen für ihre Schicksalsgenossen. „Eine spannende und auch fordernde Aufgabe,“ wie uns Heike Maas schildert. „Manche können mit der Nähmaschine gut umgehen, anderen wiederum muss man das erst einmal beibringen. Das ist oft nicht so einfach. Aber auch wahnsinnig schön mitanzusehen, mit welcher Begeisterung die Frauen die Sache angehen. Der nächste Schritt wird sein, dass die beteiligten Frauen auch Aufgaben eigenständig übernehmen können, beispielsweise anderen zeigen, wie das Auffädeln funktioniert oder mit Schnittmustern zu arbeiten ist. Außerdem möchten wir unbedingt, dass zumindest ein paar der Frauen dabei sind, wenn wir die Taschen in den Massenunterkünften überreichen“ so die Vereinsvorsitzende.

Das Nähen der Dokumententaschen soll natürlich nicht das einzige Projekt sein, der Helferkreis muss weiter wachsen und das nächste Projekt – diesmal eines für Männer – ist unter dem Motto „Selbsthelfer“ schon fest in Planung.

Wer den Verein mit Sachspenden, Zeitspenden oder Geldspenden unterstützen können, klickt [hier](#).